

Die Scorekarte im Zählspiel-Turnier

Auffällige Nachlässigkeiten in der letzten Saison

Was selbstverständlich sein sollte, muss an dieser Stelle nun behandelt werden. In der letzten Saison gab es auffällig viele Fälle falsch eingereichter Scorekarten, bei Clubwettpielen aber auch bei Liga-Spielen. Gerade hier sollte eigentlich von den Spielern erwartet werden dürfen, dass sie ihre Pflichten kennen.

Was ist passiert?

In den meisten Fällen waren es die ganz klassischen Terrassendiskussionen nach dem Spiel. Es beginnt mit den Ergebnissen: „Hier auf der Liste stehen 81 Schläge bei Dir, du hattest doch 82?“ Der Spieler antwortet: „Natürlich, ich hab eine 82 gespielt.“ Und schon ist es passiert, in den überwiegenden Fällen unabsichtlich.

Die Folgen

Was nun kommt ist unrühmlich, aber auch unvermeidbar. Die Spielleitung wird kontaktiert und diese hat in dem beschriebenen Fall nicht einmal das geringste Ermessen. Die Scorekarte ist unterschrieben, eingereicht und der Spieler hat den Scoring-Bereich verlassen. Die Spielleitung muss den Sachverhalt eindeutig ermitteln

und den Spieler wegen Einreichung eines zu niedrigen Scores disqualifizieren.

Für die Fortschreibung des Handicap-Index wird die Runde allerdings dennoch gewertet. Wenn das Ergebnis zu rekonstruieren ist, wird dieses korrigiert. Für den Zähler bleibt dies in diesem Fall ohne Folge, denn für die unabsichtliche Bestätigung eines zu niedrigen Scores fällt keine Strafe an. Anders sähe es aus, wenn der Zähler wissentlich einen falschen Score bestätigt hätte, denn dann wäre auch er zu disqualifizieren.

Empfehlungen für die Spieler

Jeder Spieler ist für seinen eigenen Score verantwortlich! Nun wurde insbesondere bei guten Spielern festgestellt, dass diese nicht nach jedem Loch den Score notieren, sondern nach einer gewissen Zeit mehrere Lochergebnisse auf einmal nachtragen. Diese Methode führt unweigerlich zu den beschriebenen Fehlern! Es sei an dieser Stelle eindringlich darauf hingewiesen, dass das Mitschreiben der Scores und das anschließende Vergleichen am Ende der Runde zur unabdingbaren Routine werden sollte! Empfehlenswert ist es auch, die Scorekarte vor dem Rücktausch unter den Spielern kurz abzufotografieren. Jedenfalls sollte der Spieler seine eigene Karte noch einmal sehr genau kontrollieren und persönlich abgeben. Das erspart unangenehme Folgen.

Das versehentliche Einreichen eines zu hohen Scores an einem Loch bleibt übrigens folgenlos. Da hier kein Vorteil erzielt wird, fällt keine Strafe an.

Das versehentliche Einreichen eines zu hohen Scores an einem Loch bleibt übrigens folgenlos. Da hier kein Vorteil erzielt wird, fällt keine Strafe an.

Deutlich schreiben

Ein Score muss zudem immer dem Loch zugeordnet sein, an dem er gespielt wurde. Dazu gehört auch, dass die Spielleitung die Scores entziffern kann und bei der Eingabe keine Missverständnisse auftreten.

Zum Nachlesen

Zählspiel > Siehe Regel 3.3

Platz und Gelände

Wo ist der Unterschied?

In einem der letzten Newsletter wurde beschrieben, wie verfahren werden kann, wenn ein in einem Busch liegender Ball für unspielbar erklärt wird. Unter anderem darf man den Ball dann mit einem Strafschlag auf der Bezugslinie Fahne/Ball nicht näher zum Loch überall auf dem Platz innerhalb einer Schlägerlänge drop-pen.

Was ist aber nun mit Platz gemeint und was ist der Unterschied zwischen Platz und Gelände?

Platz

Die Antwort ist relativ einfach. Der Platz ist „Alles“ innerhalb der Ausgrenzen. Dazu gibt es eine schöne Eselsbrücke. Im Wort „Platz“ ist ein „A“ und „A“ steht für „Alles“.

Gelände

Das Gelände jedoch ist der Platz außer: Abschlag, Bunker, Grün und Penalty Area.

Zum Nachlesen:

- Platz > Siehe Regel 2.1
- Gelände > Siehe Regel 2.2a
- > Siehe Definitionen

Wenn man nun den für unspielbar erklärten Ball auf der Bezugslinie Fahne/Ball überall auf dem Platz drop-pen darf, dann könnte man dies ja zum Beispiel auch auf einem Grün einer anderen Bahn tun, oder? Ja, das wäre erlaubt.

Dieses Grün wäre dann jedoch ein sogenanntes „Falsches Grün“, weil es nicht das Grün des zu spielenden Lochs ist. Ein Ball darf von einem Falschen Grün nicht gespielt werden. Man darf den Ball zwar auf dem Falschen Grün drop-pen, muss ihn dann jedoch erneut drop-pen und zwar innerhalb einer Schlägerlänge am nächstgelegenen Ort außerhalb des Falschen Grüns nicht näher zur Fahne. Und das straflos. Der Bezugspunkt befindet sich dann am Grünrand und der Erleichterungsbereich ist dann auf dem Vorgrün, weil ein Vorgrün nicht mehr zum Grün gehört.

Spieltaktisch kann es ohne weiteres sinnvoll sein, auf einem Falschen Grün zu drop-pen und dann straflose Erleichterung in Anspruch zu nehmen, zum Beispiel dann, wenn der nächstgelegene Punkt der Erleichterung freie Sicht auf das zu spielende Loch bietet.

Bochumer Golfclub e.V.				eScoring Code:		AB 1-18 Bochumer GC 2020	
[Redacted] (17,4)				[Redacted] 20		gelb CR: 71.0 / Slope:134	
[Redacted] 20				[Redacted] 20		rot CR: 71.9 / Slope:126	
	Herrn	Damen	Hcp	Par	Spieler	Zeit	Mitspieler
1	483	405	5	5	16	6	
2	381	345	1	4	11	?	
3	185	160	13	3	17	2? 3? 7?	
4	5	207	15	5	16	6	
5	2	21	3	4	14	4?	
6	470	380	11	5	16	6	
7	Nicht so...			4	16	4?	
8	381	314	7	4	14	6	
9	164	138	17	3	14	4?	
Out	3276	2773		37			
10	273	239	12	4	15	5	
11	163	127	14	3	15	5	
12	281	241	8	4	14	4	
13	432	276	6	5	18	6	
14	1	151	10	3	14	4	
15	265	208	16	4	15	5	
16	Gerne so...			4	15	5	
17	132	114	18	3	13	3	
18	447	392	4	5	16	6	
In	2471	2122		35			
Out	3276	2773		37			
Tot.	5747	4895		72			
Hcp.							
Net.							

Erleichterung überall möglich?

Über die Behandlung von unbeweglichen Hemmnissen im Aus



Quelle: Google Earth, eigene Skizze

In eine missliche Situation geriet ein Spieler einer Gastmannschaft an der Bahn 10. Zunächst war man glücklich, seinen langen, allerdings leicht nach rechts abgeirrten Ball gefunden zu haben. Die Spielerinnen und Spieler der Gruppe stellten gemeinsam fest, dass der Ball nicht im AUS zur Ruhe gekommen war. Nun stellte sich heraus, jeder kennt die Kuhweide, dass der beabsichtigte Schwung der Spieler erheblich durch einen Weidezaunpfahl behindert war. Es reifte die Erkenntnis, dass ein Problem bestand. Der Ball lag tief im Rough und der Zaunpfahl stört auch noch. Unglücklich, vor allem wenn es um viel geht und dann noch für die Mannschaft.

Erleichterung möglich?

Nun hatte jemand in der Gruppe die Idee, ob es möglicherweise straffreie Erleichterung nach Regel 16 geben könnte. Hier bestand nun Unsicherheit in der Gruppe. Der Spieler machte von seinem Recht auf Anrufung der Spielleitung Gebrauch, welche auch zufällig in der Nähe war.

Keine straffreie Erleichterung

Die Spielleitung musste den Spieler enttäuschen. Straffreie Erleichterung von unbeweglichen Hemmnissen im AUS ist nicht möglich. Die Erklärung ist relativ einfach. Die Golfregeln betreffen nur die Umstände, die auf dem Platz (s. S. 1) stattfinden.

Möglichkeiten für den Spieler

Was kann der Spieler nun tun? Zunächst kann er versuchen, den Ball zu spielen, wie er liegt. Das würde wahrscheinlich nicht direkt an den Stock führen, spart jedoch einen Strafschlag. Die zweite Möglichkeit wäre den Ball für unspielbar zu erklären und nach Regel 19.2 verfahren. Hier müsste der Spieler einen Strafschlag notieren. Er hätte allerdings keine Gewissheit, dass sein Ball dann besser liegen würde. Für den erfahrenen Mannschaftsspieler keine Option. Der Ball wurde gespielt, wie er lag. Der Spieler konnte am Ende eine saubere 4 (PAR-save) verbuchen.

Neues vom World Handicap System

Keine Änderungen bei den Golfregeln - Überarbeitung 2023

Vielfache Beschwerden gab es nach Einführung des Handicap Index, besonders dass bei Siegerehrungen kein neuer Handicap Index bekannt gegeben werden konnte. Das liegt an der bereits früher erklärten Course Rating Korrektur.

Vorläufiger Handicap Index

Erfreulich ist daher die Mitteilung des DGV, ab der nächsten Saison einen vorläufigen Handicap Index für die Siegerlisten zur Verfügung zu stellen. So können Golferinnen und Golfer ihr Ergebnis sofort ein-

schätzen. Die endgültige Berechnung erfolgt wie bisher über Nacht.

An der Front der Golfregeln gibt es im neuen Jahr ausnahmsweise mal nichts Neues zu berichten. USGA und R&A haben keine Änderungen beschlossen.

Überarbeitung Anfang 2023

Die nächste planmäßige Überarbeitung der Golfregeln haben die regelgebenden Verbände turnusgerecht für Anfang Januar 2023 angekündigt.

IMPRESSUM

Bochumer Golfclub e.V.
Im Mailand 127
44797 Bochum

Vertreten durch den Vorstand:

Andreas Lange (Präsident), Iris Ockenfels (Vize-Präsidentin), Dirk Thomas (Spielführer), Jan-Hendrik Herold (Schatzmeister), Dr. Andrea Uhle (Vorstand)

☎ 0234 / 79 98 32

📠 0234 / 79 57 75

✉ info@bochumer-golfclub.de

🌐 bochumer-golfclub.de